

Einbringen des Haushaltes von Gemeindedirektorin

Kurzer Rückblick zum Haushalt 2010 und Auswirkungen auf 2011

- Auf Grund der hohen Gewerbesteuernachzahlung konnten wir, entgegen der Erwartungen aus dem Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt erhebliche Rücklagen zuführen.
- Nach der vorläufigen Feststellung der Jahresrechnung 2010 befinden sich in der Rücklage momentan ca. 1.160.000,-- €.
- Alleine zur Deckung des bisher vorliegenden Haushaltes 2011 werden ca. 775.000,-- € aus der Rücklage benötigt. Dieser hohe Fehlbetrag resultiert aus den geringeren Gewerbesteuereinnahmeschätzungen in 2010. Dafür wurden im letzten Jahr auch anteilig weniger Samtgemeinde- und Kreisumlage gezahlt. Durch die hohen Gewerbesteuernachzahlungen in 2010, die in die Berechnung der Umlagen 2011 mit einfließen, ergibt sich nun größtenteils der oben genannte Fehlbetrag

Da jeweils nur Steuerschätzungen aus den Erfahrungen der Vorjahre angenommen werden können, bleibt abzuwarten, wie sich die Einnahmen- / Ausgabenseite in diesem Jahr nach Vorlage der Zahlen im Abrechnungszeitraum 09.10 – 09.11 darstellen.

Dem Rat kann für 2011 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden, der sich der Verantwortung für die Gemeinde stellt. Trotz der hohen Investitionen und der hohen Rücklageentnahme verbleiben noch Gelder in der Rücklage.

Auch in diesem Jahr sollten wieder die **Vereine und Verbände unterstützt werden**, dies geschieht in Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit und die damit verbundene Verantwortung im sozialen Verbund unserer Dorfgemeinschaft.

Auch schon per Beschlüsse des Gemeinderates auf den Weg gebrachte Anträge für den Vermögenshaushalt spiegeln sich in diesem Haushalt wieder.

Da sind hervorzuheben:

- **Neubau des Sportheimes**
- **Entstehung eines Bauhofes**

Es sind wieder ca. 50.000,-- € im Verwaltungshaushalt für Reparaturarbeiten der Innerortsstraße vorgesehen.

Das Planungsbüro Wittig sollte wieder Innerortsstraßen nach unserem Straßenbestandsverzeichnis empfehlen. Anregungen aus dem Rat werden mit aufgenommen.

Seitens der Verwaltung werden folgende Änderungen im Haushalt vorgeschlagen und müssen vom Rat diskutiert und beschlossen werden:

- **Ankauf des Grundstücks für den Bauhof**
- **Planungskosten in 2011 für Neubau Molkereistraße in 2012**

Insgesamt ist es natürlich möglich im Haushalt weitere Positionen per Einzelbeschluss einzubringen.

Unser Stellenplan hat sich durch zwei geringfügig beschäftigte Gemeindearbeiter erweitert. Im Laufe der Jahre wurden die Aufgaben für die Gemeinde immer größer und die stundenweise Unterstützung der beiden Beschäftigten ist schon eine große Hilfe. Trotzdem sollte in 2011 versucht werden, Bürger als zusätzliche ehrenamtliche Helfer (Rentnerband) zu mobilisieren.

Im Zuge der Haushaltsberatungen ist auch der Finanz- und Investitionsplan zu beraten. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren scheint sich nach Vorlage der errechneten Zahlen die Einnahme stabilisiert zu haben, sodass die Gemeinde auch zukünftig ohne Kredite auskommen wird und in die Kommune investieren kann.

Hier schlägt die Verwaltung für die kommenden Jahre ab 2011 folgende Projekte vor:

- 2012 Per VE festgelegte Fertigstellung des Sportheimes und Grundsanierung der Molkereistraße. Planungen und Ausschreibungen sollten hierfür schon in 2011 erfolgen. Planungskosten müssten noch für diesen Haushalt beschlossen werden.**
- 2013 – 2015 Weitere Fußweg- und Straßensanierungen (z.B. Dorfstraße Lessien und Entschärfung der Ortseingänge (z.B. Hauptstraße in Lessien)**

Mit der Sanierung von landwirtschaftlichen Wegen sollte erst das Flurbereinigungsverfahren im Rahmen des Bau's der A39 abgewartet werden, da hierfür Zuschussmittel in Höhe von 75 % der Gesamtbruttokosten fließen können.

Doch widmen wir uns nun dem vorliegenden Haushaltsentwurf.

Ich schlage vor, dass wir wieder Seite für Seite durchgehen und wenn notwendig an den betreffenden Haushaltstellen diskutieren und Beschlüsse fassen.